



AKTUELLE KURSE

09.04.2025 09:00	Aktuell	Vorwoche	Tendenz
US\$/CHF	0.8432	0.8845	↓
Gasoil (Heizöl) \$/to	588.00	682.25	↓
Rohöl (Brent) \$/Fass	61.24	74.18	↓
Rheinfracht CHF/to	115.00	56.00	↑

MARKTKOMMENTAR

- Was für ein Wochenstart: Mit der Ankündigung von Zöllen seitens der USA und der Reaktion Chinas mit Gegenzöllen wurde der Ausverkauf an den Finanzmärkten beschleunigt. Schon kurz nach der Ankündigung der Zolltarife im Rosengarten vor dem Weissen Haus in Washington vom letzten Mittwoch kam es zu Preisabschlägen an den Märkten. Im Verlaufe des Montags wurden die Börsen durch Gerüchte beruhigt, welche eine mögliche Aussetzung der Zölle für eine gewisse Zeit in Aussicht stellten.
- Heute im frühen Handel fiel Rohöl der Sorte WTI auf bis zu US\$ 56.70 je Fass. Mittlerweile handelt WTI wieder um US\$ 58.-. Das ist allerdings immer noch rund US\$ 10 tiefer als vor einer Woche. Auslöser für den jüngsten Einbruch waren wohl die auf 104% erhöhten Zölle der USA auf Produkte aus China sowie der Umstand, dass die angekündigten US-Zölle heute umgesetzt werden.
- Die OPEC-Mitgliedstaaten förderten im letzten Monat weniger Rohöl als im Februar. Dies ergab eine Umfrage von Reuters. Die offiziellen Zahlen werden im für nächste Woche erwarteten OPEC-Monatsbericht veröffentlicht.
- Produktverfügbarkeit in der Schweiz ist in den letzten Tagen etwas angespannt. Wegen der schwachen Wasserführung auf dem Rhein können die Schiffe nur noch zu rund einem Drittel gefüllt werden. Der Preisabschlag am Ölmarkt hat zudem die Nachfrage markant anziehen lassen, was zu zusätzlichen Importen führte. Die Wetterprognosen weisen nicht auf grössere Niederschläge hin, sodass sich die Situation auf dem Rhein eher verschärfen wird. Glücklicherweise können auf alternativen Wegen (Pipeline, Raffinerie, Schiene, etc.) weiterhin störungsfrei Mengen in die Schweiz gelangen.

US ÖLBESTÄNDE

Quelle: API

Veränderung	Aktuell	Vorwoche
Rohöl (Mio Fass)	-1.1	+6.0
Destillate (Mio Fass)	-1.8	0.0
Benzin (Mio Fass)	+0.2	-1.6

Unsere Marktinformationen sollen helfen, den Überblick zu behalten. Wir wollen in den Zeiten der elektronischen Reizüberflutung diese Informationen in der Regel einmal wöchentlich an unsere Kunden und weitere interessierte Kreise verteilen. Bei ausserordentlichen Situationen werden wir auch zwischendurch einen Bericht versenden.